

Jahresbericht 2025 des Präsidenten von BirdLife Schwyz

Das Jahr 2025 startete im Kanton Uri. Die Winterexkursion fand bei besten Bedingungen im Reussdelta statt. Die Einheimische Laura Planzer wusste die 50 Teilnehmer mit vielen spannenden Details zum Delta zu begeistern.

Die Delegiertenversammlung in Galgenen stand unter dem Patronat von BirdLife Siebnen. BirdLife Ausserschwyz durfte offiziell in den Kantonalverband aufgenommen werden und wurde mit einem Baum beschenkt. BirdLife Schweiz informierte über die Verbandsaktivitäten und die weiteren Massnahmen im Hochmoor Rothenthurm. Zum Schlummertrunk ging es dann (dem Namen zu Ehre) in die Falkenbar.

Die Exkursionen ins Nuoler Ried in Wangen und ins Breitried bei Einsiedeln wurden von vielen Teilnehmern besucht und es konnten etliche Vogelarten beobachtet werden.

Der Vogelbestimmungswettbewerb wurde dieses Mal von vier Sektionen bestritten. Start war irgendwo um sechs Uhr in Kanton Schwyz und um zwölf Uhr mussten sich die Gruppen in den Hopfräben in Brunnen einfinden. Die Sektion Wasseramsel hatte ein Feuer bereit und verwöhnte die ca. 40 Teilnehmer mit Speis und Trank. Neben den beobachteten Vogelarten zählten auch die Anzahl Teilnehmer pro Gruppe fürs Klassement. Der Verein Wasseramsel siegte ganz knapp vor dem OV Gersau, welcher mit einer grossen Gruppe aus dem Nachbarbezirk gewandert kam.

Ende Juni galt es für die Feldornithologen ernst – Prüfungstag. Die 22 Prüfungsteilnehmer erfüllten die Anforderungen und konnten im August mit Freude das Diplom als Feldornithologe in Empfang nehmen. Viele Feldornithologen haben sich entschieden auch den Exkursionsleiterkurs zu absolvieren und so hoffen wir, dass wir mit diesen «Experten» wieder aktive Personen für unsere Sektionen gewinnen können. Ein herzliches Dankeschön geht an den Kursleiter Sales Nussbaumer, der es versteht nicht nur die Ornithologie zu unterrichten, sondern auch die Freude und das Feuer an der Natur bei den Teilnehmern zu entfachen.

Die Vogelberingung war wiederum ein Erfolg. Während der Beringungswoche konnten jeden Tag Schulklassen begrüsst werden und die Kinder waren beeindruckt von den Vögeln, welche sie selten so nahe betrachten können. Edith Hüppi managte auch die andern Beringungstage und konnte auf viele Helfer zählen. Das Resultat lässt sich sehen: 638 beringte Vögel aus 41 Arten. Am Abschlussabend wurde Doris Amstutz in den «Beringungsruehstand» mit einem grossen Dank für ihren grossen Einsatz vor und hinter den Kulissen verdankt und verabschiedet. Erfreulicherweise helfen auch einige Kinder und Jugendliche aktiv an der Beringung mit.

Ende Oktober besuchte ein kleines Grüppchen die Zentralschweizer Naturtagung an der Vogelwarte in Sempach. Es war sehr interessant von verschiedenen Projekten aus der Innerschweiz zu hören und es war Gelegenheit, um sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Am 15. November spazierten wir bei warmen Temperaturen durch Goldau, um die wunderschönen Street-Art-Bilder zu betrachten, welche Ralph Hospenthal an einige



Fassaden gesprayt hat. Neben Blumenmotiven waren auch ein Hecht, Wolf und als ornithologischer Höhepunkt der Zaunkönig zu bestaunen.

Die geplante Vernässung im Hochmoor Rothenthurm, welche von BirdLife Schweiz initiiert wurde, ist leider durch Einsprachen blockiert. Wir hoffen, dass die Einwände der Einsprecher bei den Behörden kein Gehör finden, so dass die Arbeiten im 2026 ausgeführt werden können.

Die politische Situation im Kanton Schwyz ist nach wie vor nicht gerade umwelt- und naturfreundlich. Der SUR (Schwyzer Umweltrat) musste wiederum bei etlichen Bau- und Planvorhaben die Finger draufhalten und der Natur eine Stimme geben. Neben der Wolfsproblematik beschäftigt sich die Politik auch mit «Schäden», welche von Graugänsen und Höckerschwanen im Kulturland angerichtet werden.

Der Vorstand traf sich wie gewohnt zu drei Sitzungen, um die anfallenden Themen zu besprechen. In der Verbandszeitschrift «Zyt isch do» berichtet unser Verband dreimal jährlich über unsere Arbeit und das Geschehen in der Vogelwelt im Kanton Schwyz und der Schweiz. Herzlichen Dank an Anna Jehli, welche die Redaktion der Zeitschrift hat und auch im Hintergrund viel leistet für BirdLife Schwyz.

Ein grosses Dankeschön geht an die Sektionen. Etliche Exkursionen, Pflegeeinsätze, Infoveranstaltungen, Vorträge und vieles mehr wurden während dem Jahr angeboten und durchgeführt. So engagieren sich auch etliche Mitglieder bei der Aktion G(A)rtenvielfalt von der Albert-Köchlin-Stiftung als Gartencoach oder legen selbst Hand an in ihrem Garten. So wird Lebensraum für unsere Natur geschaffen und erhalten.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen und allen Vogelfreunden, welche sich für die Vögel und die Natur in Gemeinde, Bezirk und Kanton einsetzen. Viele kleine Aktionen können auch etwas Grosses ergeben.

Der Präsident Martin Hess, Dezember 2025

Fotos von Damian Schnyder:
Höckerschwan und Sichler vom Nuoler Ried
Mandarinente vom Lauerzersee
Teichhuhn und Haussperling von Küsnacht